



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

11.6.2018

921.

Kunst von Benno Elkan fürs Museum Ostwall im Dortmunder U

Das Museum Ostwall im Dortmunder U wurde heute mit Kunst beschenkt: Beryn Hammil, Enkelin des Dortmunder Künstlers Benno Elkan (1877 - 1960), überreichte der stellvertretenden Direktorin Regina Selter einige Medaillen des Künstlers, darunter eine Silbermedaille, die ihre Mutter Ursula Elkan als kleines Mädchen zeigt.

Benno Elkan, 1877 als Sohn jüdischer Eltern in Dortmund geboren, schuf vor allem Skulpturen, Reliefs und Medaillen. 1934 floh er vor den Nationalsozialisten ins Londoner Exil. Seine „Große Menorah“ steht heute vor dem israelischen Parlament in Jerusalem.

In der Sammlungspräsentation des Museums Ostwall im U ist aktuell Benno Elkans Büste des Kunsthistorikers Carl Einstein zu sehen. In den 1920er Jahren gestaltete Elkan mehrere Grabmale (u.a. auf dem Dortmunder Ostfriedhof) und humanistisch geprägte Kriegsdenkmäler, mit denen aller Opfer des Ersten Weltkriegs gedacht wurde. Er war in Dortmund nicht nur als Bildhauer aktiv, sondern gründete auch den ersten Fußballverein Dortmunds, den Dortmunder FC 95.

Nach seiner Flucht ins Londoner Exil prägten vor allem religiöse Themen seine Arbeiten. 1960 verstarb Benno Elkan in London.

In Dortmund ist die Allee an der Westseite des Dortmunder U nach Elkan benannt. Seine Enkeltochter Beryn Hamill kam 2015 zur Einweihung der Benno Elkan Allee erstmals nach Dortmund und besucht die Stadt nun aus privaten Gründen erneut – mit einigen Geschenken im Gepäck.

Redaktionshinweis: Angehängt ist ein Foto von der Übergabe. Bild: Museum Ostwall im Dortmunder U.

Kontakt: Katrin Pinetzki